



Mit Mitgliedern einer Firmgruppe führte Father Thomas Barungi im Elisabeth-Heim die Bedeutung des Trommels in Afrika vor. • Foto: privat

Der Ruf der Trommel

Father Thomas Barungi erläuterte die Bedeutung der Trommeln in Afrika

KÖRBECKE • Bis auf den letzten Platz besetzt war die Cafeteria des St. Elisabeth Altenheims, als Father Thomas Barungi aus Uganda auf Einladung des „Freundeskreis Kasama“ über die Tradition und die Bedeutung des Trommels in Afrika berichtete.

Der Schlag und der Rhythmus geben seit Jahrhunderten über viele Kilometer hinweg an, welche Botschaften oder Nachrichten verbreitet werden sollen.

Das Trommeln wird aber nicht nur zur Weitergabe von Nachrichten genutzt, es spielt auch eine große Rolle bei Ritualen und Festlichkeiten. So lieferte Father Barungi gemeinsam mit einer Firmgruppe auch gleich eine Kostprobe des Könnens und stellte anschließend die Zuhörer auf die Probe. Diese gaben sich dem Rhythmus hin und konnten bereits nach kurzer Zeit am Trommelschlag unterscheiden, ob es sich um

den für sein Heimatland typischen Ruf des Ortsvorstehers zur Arbeit, einen Trauerfall oder eine Hochzeit handelte.

Der Freundeskreis Kasama bot auf dem Adventsmarkt im St. Elisabeth Wohn- und Pflegeheim zudem fair gehandelte Waren und eigene Produktionen wie Holzarbeiten und handgestrickte Socken an. Mit dem Erlös sollen die Schulen in der Partnerdiözese Kasama zu unterstützt werden.